



**LAND-, FORST-,
KOMMUNAL- UND
SONDERMASCHINENBAU**

Pfanzelt-Maschinenbau - Frankauf 37 - 87675 Rettenbach/ Allgäu

**87675 Rettenbach/ Allgäu
Frankau 37**

Tel. 08860/9217-0
Fax 08860/9217-17

E-mail: peter.voderholzer@pfanzelt-
maschinenbau.de
Internet www.pfanzelt-maschinenbau.de

Mittwoch, 11. März 2009

Pressemitteilung: Pfanzelt Praxistage 2009

Pfanzelt Maschinenbau - Innovationsschmiede für Forsttechnik aus dem Allgäu - konstruiert und fertigt Fortmaschinen nah an der Praxis. Seiner Tradition folgend demonstriert Pfanzelt vom 16.- 22.04.2009 seine Technik nicht nur auf dem Papier sondern veranstaltet Maschinendemonstrationen in Ihrer Region. Hier können sich Forstwirte, Unternehmer und Waldbesitzer über spezifische Vorteile in den jeweiligen Einsatzbedingungen in ihrer Region selbst überzeugen.

Der neue FPA-geprüfte Systemschlepper Pm Trac II besticht durch seine Vielseitigkeit. Das Fahrzeugkonzept, basierend auf einem Standardschlepper aus der Großserienproduktion, stellt seine flexiblen An- bzw. Aufbauräume in den Vordergrund. Professionelles Holzrücken ist nur eine Aufgabe, offen bleiben für andere Aufgabenbereiche, das kann nur der Pm Trac mit seinem einzigartigen Konzept. Die Komfortkabine wurde in die Mitte des Fahrzeuges verlegt. In dieser Position ist es jetzt möglich den Bedienerstand um 220° elektrisch zu drehen und in jeder Position, auch quer zur Fahrtrichtung (90°) das Fahrzeug zu fahren, lenken und Zusatzgeräte wie Seilwinde und Rucke-/Ladekran, Mähetechnik oder Schneefräse in einem optimalem Blickfeld zu bedienen. Durch den gewählten Kabinenplatz entsteht ein zusätzlicher Heckaufbauraum. Mit der Pfanzelt System Aufnahme (PSA), das ist ein Tragrahmen mit integrierter Wechselkonsole für die Adaption der Arbeitsgeräte am Heckaufbauraum, können nun die gewünschten Zusatzgeräte aufgebaut werden. Zwei Aufgaben erfüllt die PSA, zum einen das schnelle Wechseln im „Ein Mann System“ und ohne fremde Hilfsmittel der geforderten Arbeitsgeräte am Heckaufbauraum und zum zweiten die kontrollierte Aufnahme der extremen Kräfte die beim Einsatz mit schweren Ruckekränen oder Mähemaschinen am Fahrzeug eingeleitet werden. Infolge der Platzierung Seilwinde und Kran am Heckaufbauraum ist sowohl der Frontladerbetrieb mit einem herkömmlichen Frontlader als auch die Nutzung des Frontaufbauraums uneingeschränkt möglich, der Frontkraftheber zählt zur Serienausstattung. Der im System integrierte EHR-Heckkraftheber bietet auch mit aufgebautem Kran weitere Anbauvarianten und erweitert so den wirtschaftlichen Einsatz des Systemschleppers Pm Trac.

Für den Forstunternehmer mit ganzjährigem Waldeinsatz bietet die Pm Baureihe Felix das richtige Fahrzeugkonzept. Auch diese Baureihe ist FPA-geprüft. Ob als Spezialforstschlepper oder als so genannte Kombimaschine in der 4- und 6-Rad Variante bietet Pm 4 Modelle an. Der Vorderwagen mit Aggregaterraum, pneumatisch gefederter Komfortkabine und 220° elektrisch drehbarem Bedienerstand ist bei allen Fahrzeugen identisch. Angetrieben wird der Felix von einem MAN Motor mit 180 PS, dieser überträgt seine Power an ein leistungsverzweigtes stufenloses ZF Getriebe. Pfanzelt hat dieses Getriebe als erster im Forst eingesetzt und die Überlegenheit gegenüber den herkömmlichen Hydrostaten bewiesen.

Dieses Antriebskonzept verbindet den Komfort des stufenlosen Fahrtriebs mit einer Transportgeschwindigkeit von 40 km/h, der Einsatz von Transportlogistik entfällt, der Unternehmer kann schnell und kostengünstig den Einsatzort erreichen bzw. wechseln. Die 4 Modelle unterscheiden sich im Hinterwagen. Kurzer Hinterwagen als reiner Skidder, Variabler Hinterwagen als Kombi oder langer Hinterwagen als Forwarder, der Baukasten hat für jeden Einsatz die richtige Lösung.

Pfanzelt präsentiert während der Tour unter anderem den Felix 145 KS als Skidder. Die Maschine verfügt über fünf Lenkungsarten, die durch die Kombination von Knick- und Achsschenkellenkung eine nie gekannte Wendigkeit ermöglichen. Der Rückekran sitzt bei dieser 4-Rad Variante ebenso wie die Doppeltrommelseilwinde mit wahlweise 6, 8, 10 oder 12 Tonnen Zugkraft mit mechanischem oder hydraulischem Antrieb an der optimalsten Fahrzeugposition, mittig zwischen den Achsen.

Des Weiteren wird eine 6-Rad Variante, der Felix 180 6-WD VS bei den Praxistagen zum Test bereit stehen. Das als Kombimaschine eingesetzte Fahrzeug ist der Renner im Pfanzelt Programm. Das Fahrzeugkonzept ist für Betriebe entwickelt, die sich auf schnell wechselnde Arbeitsbedingungen einstellen müssen, heute Seilarbeit und Langholzschleifen, morgen folgt die Kurzholzbergung. Die Klemmbank für das Langholzschleifen ist mittig auf dem Achsboogie montiert, dadurch verfügt die Maschine über optimale Traktion und verhindert ein aufbäumen des Schleppers. Das Schnellwechselsystem der Klemmbank ermöglicht dem Nutzer den Umbau zum Forwarder innerhalb weniger Minuten. Für den Transport von Fixlängen bis 6 Meter oder Doppeltdladungen kann der Rahmen der Maschine über das zentrale Rahmenteleskop um 1200 mm hydraulisch verlängert werden. Diese Veränderung kann von einer Person problemlos und schnell durchgeführt werden. Somit kann mit einer Maschine sowohl das Vorseilen, als auch der Transport von Kurz- und Langholz erledigt werden.

Nutzen Sie die Praxistage um sich von dieser Technik im Praxiseinsatz zu überzeugen oder selbst, ganz nach dem Motto der Praxistage „Sehen-Fahren-Staunen“, zu erleben. Weitere Informationen über die Vorführorte und den Ablauf erhalten Sie ab sofort unter www.sehen-fahren-staunen.com oder Tel.: 0049886092170 – Zentrale – 00491728487083 - H. Damm

Anhang:
Pressefoto, Veranstaltungskarte Deutschland

Pressefoto Pfanzelt Praxistage 2009:



Veranstaltungskarte Pfanzelt Praxistage 2009:

